

Ich darf bestimmen

Die Seiten 46 bis 54 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- Station 1 **Mein Körper gehört mir**
Bedrohliche Musik und ein CD-Player werden benötigt. Die Fragekärtchen sollten auf festes Papier kopiert werden. Die Blankokärtchen sollten für eigene Fragen genutzt werden.
- Station 3 **Stopp sagen**
Schülerinnen und Schüler benötigen ihr Heft.
- Station 5 **Hilfe suchen – Hilfe finden**
Telefonbücher bereitlegen.
- Station 6 **Quiz**
Karteikarten in ausreichender Anzahl bereitlegen – pro Schüler sollten mindestens drei Karteikarten zur Verfügung stehen.

Neues Leben entsteht

Die Seiten 55 bis 62 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- Station 3 **Im Bauch der Mutter**
Schere bereitlegen. Die Karten sollten auf festes Papier kopiert werden. Bei der Frage, was dem Kind im Bauch guttut und was nicht, sind auch einige Dinge dabei, die nicht so einfach zu entscheiden sind, weil es auch in der Wissenschaft unterschiedliche Meinungen gibt. Da ist es natürlich für die Kinder erst recht nicht so leicht. Deshalb soll hier aber auch diskutiert und beraten werden. Zu den strittigen Dingen zählen Kaffee, Wurst (z. B. Salami) und Käse (Rohmilchkäse).
- Station 5 **Was ein Baby alles braucht**
Es sollten hier auch reale Gegenstände wie Schnuller ... mitgebracht werden.

Verhütung

Die Seiten 63 bis 69 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Allgemeiner Hinweis: Es handelt sich bei dem Thema „Verhütung“ um kein Lehrplanthema. Aus Erfahrung (und auch auf Empfehlung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) sollte dieses Thema jedoch auch schon in der Grundschule basal besprochen werden, dies liegt jedoch im Ermessen der Lehrkraft.

- Station 3 **Besuch beim Frauenarzt**
Schere bereitlegen.
- Station 5 **Krankheiten**
Evtl. Buntstifte bereitlegen.



Aufgabe:

1. Lies dir den Text genau durch.

Wenn eine Frau und ein Mann sich lieben, möchten sie auch gerne Sex miteinander haben. Sie sind zärtlich zueinander, sie berühren und streicheln sich gegenseitig. Die Berührungen finden an empfindlichen Stellen statt: an der Brust, am Kitzler, am Penis.

Man macht sich gegenseitig schöne Gefühle und irgendwann gleitet der Penis in die Scheide der Frau. Das ist der sogenannte genitale Sex, durch den, wenn der Mann dann einen Samenerguss bekommt, auch Babys entstehen können.



Eine einfache Gebrauchsanleitung für Sex gibt es nicht. Denn es gibt ganz viele verschiedene Möglichkeiten, Sex zu haben.

Als Allererstes ist es ganz wichtig, dass die beiden Personen, die Sex miteinander haben wollen, es beide wirklich wollen und zwar ganz freiwillig.

Wer Sex haben möchte, sollte auf jeden Fall an die Verhütung denken, damit kein Baby entsteht, das man sich nicht wünscht. Außerdem ist es immer wichtig, Kondome zu benutzen, um die Übertragung von sogenannten Geschlechtskrankheiten zu verhindern.

2. Fülle die Lücken aus. Der Text oben hilft dir dabei.

Die zärtlichen Berührungen von Mann und Frau finden an _____

_____ statt. Man macht sich gegenseitig schöne

_____. Beim sogenannten _____ Sex, gleitet

der Penis in die _____ der Frau. Wichtig ist, dass sowohl Mann

_____ und Frau _____ Sex miteinander haben wollen.



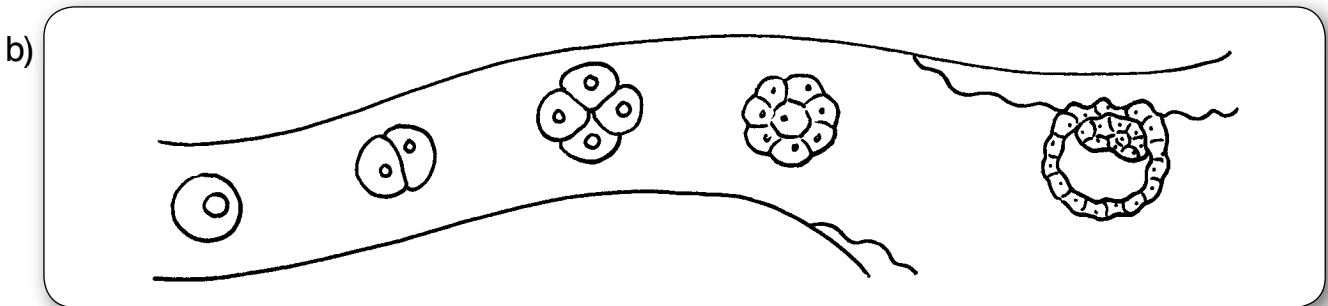
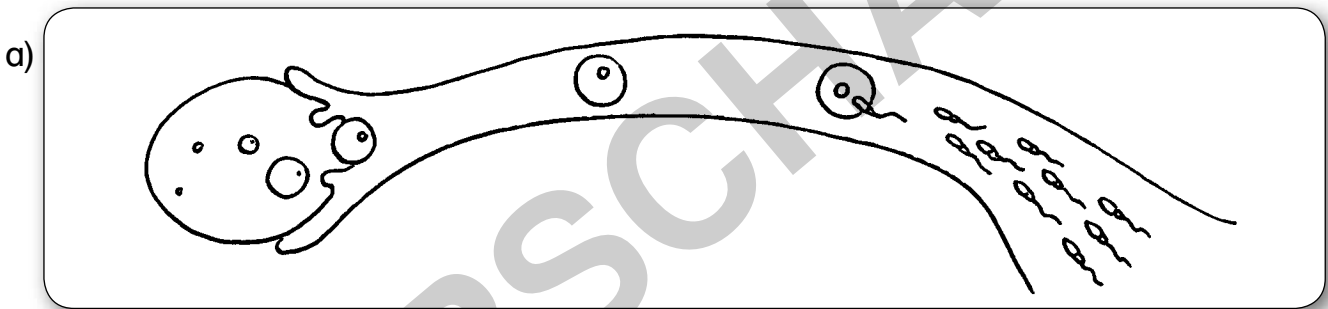
Aufgabe:

Im Eierstock reift einmal im Monat eine Eizelle heran. Sie gelangt dann durch den Eileiter in die Gebärmutter. Wird sie im Eileiter nicht befruchtet, kommt es zur Menstruation.

Trifft die Eizelle im Eileiter jedoch auf Spermazellen, kann es zur Befruchtung kommen. Dabei verschmelzen Eizelle und Spermazelle miteinander. Das Größenverhältnis ist vergleichbar mit einer Erbse und einem Handball.

Nun teilt sich die befruchtete Zelle mehrfach und wandert zur Gebärmutter. Hier nistet sich der Zellhaufen ein und die Schwangerschaft beginnt.

Sieh dir die Abbildungen genau an und beschreibe nochmals in eigenen Worten, was passiert:





Aufgabe:

1. Lies den Text.

Eine Schwangerschaft dauert neun Monate oder 40 Wochen.

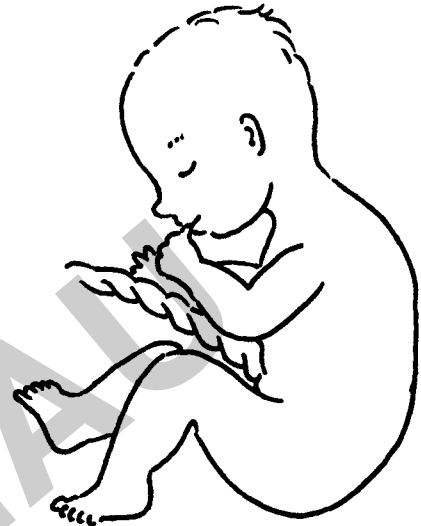
In dieser Zeit entwickelt sich in der Gebärmutter das befruchtete Ei.

Die Gebärmutter ist eine schützende Höhle. Darin findet der Fetus – so nennt man das ungeborene Kind – alles, was es zum Wachsen braucht.

Der Fetus schwimmt in einer Hülle, die mit Flüssigkeit gefüllt ist: in der Fruchtblase.

Der Fetus ernährt sich in dieser Zeit über die Plazenta. Die Plazenta ist ein gut durchblutetes schwammiges Gewebe.

Durch die Nabelschnur sind der Fetus und die Plazenta miteinander verbunden. Nährstoffe und Sauerstoff gelangen so in das Blut des Fetus. Alles was die Mutter nun isst und trinkt, trinkt und isst auch das Kind.



2. Beantworte folgende Fragen:

a) Die Gebärmutter ist eine schützende Hülle, weil

b) Die Schwangerschaft dauert

c) Das ungeborene Kind nennt man

d) Wie gelangen Nährstoffe und Sauerstoff in das Blut des Fetus?



3. Lies weiter:

Auf der vorherigen Seite hast du erfahren, dass das Kind durch die Nabelschnur der Mutter alles isst und trinkt, was die Mutter zu sich nimmt.

Ebenso nimmt es, obwohl es noch nicht geboren wurde, seine Umwelt wahr. Es reagiert auf die Sprache und das Streicheln der Mutter oder des Vaters. Es nimmt Musik und Geräusche wahr.

Das Kind reagiert darauf mit Bewegungen im Bauch. Die Mutter spürt und sieht die Bewegungen.

Aber nicht alles, was die Mutter macht, tut dem Kind gut.

4. Sieh dir die Bilder an und berate dich mit einem Partner, was dem Baby im Bauch guttut und was nicht. Streiche die Dinge durch, die dem Kind schaden. Achtung: Bei manchen Dingen gibt es unterschiedliche Meinungen, auch unter den Erwachsenen!

